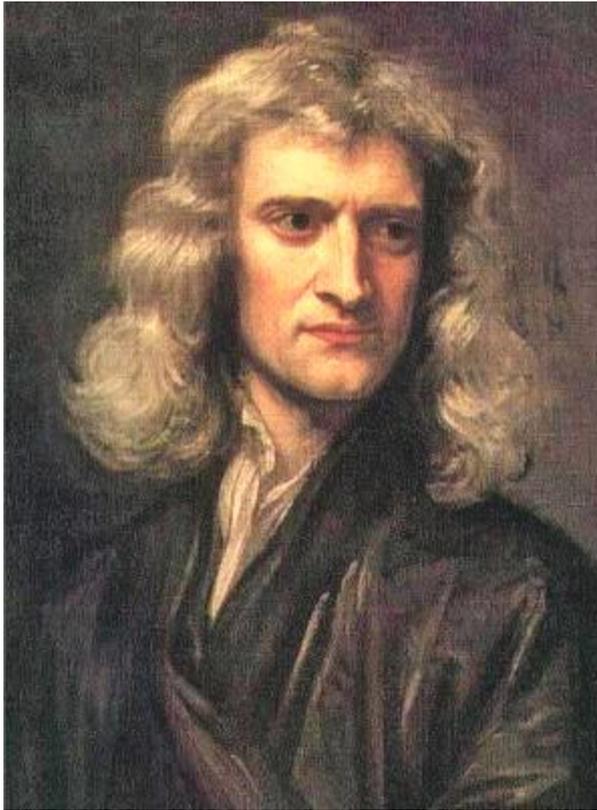




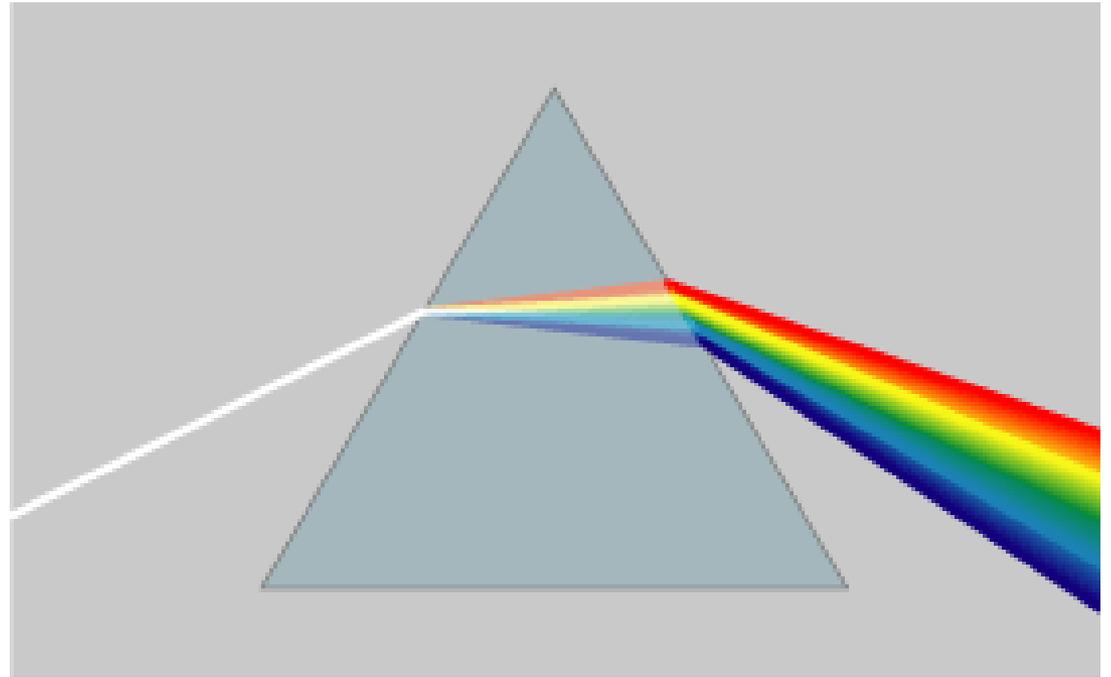
Goethes Farbenlehre



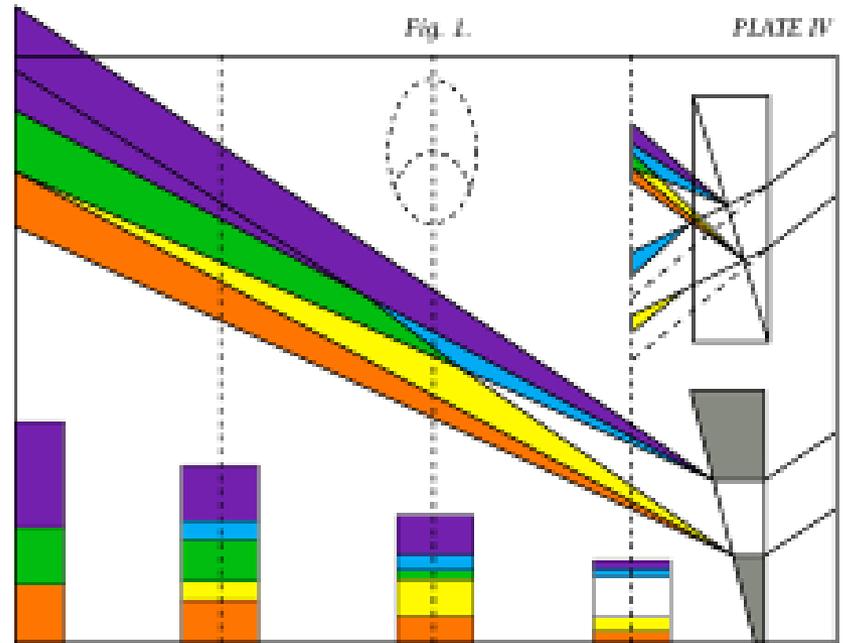
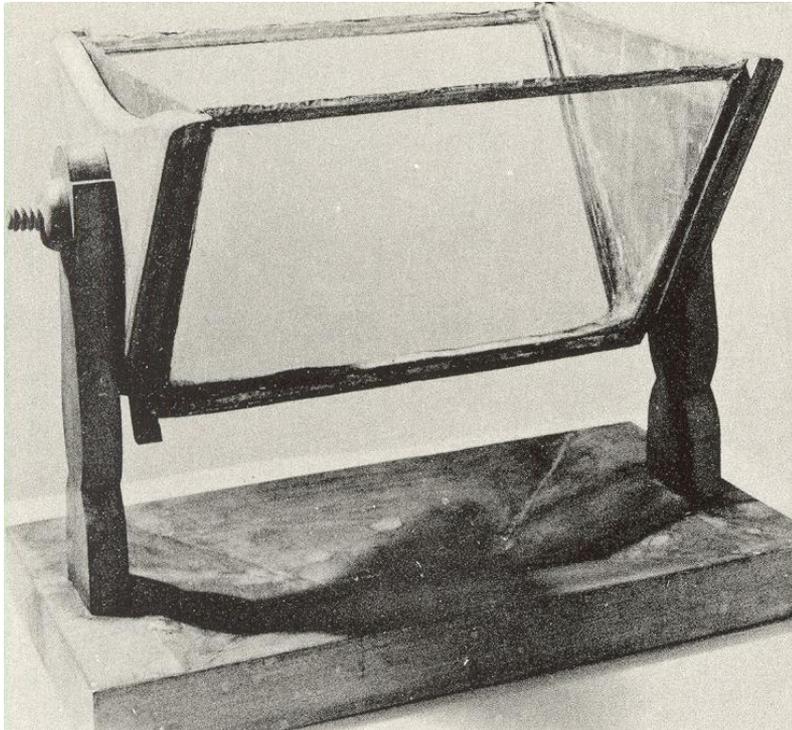
Farbige Schatten auf dem Brocken im Harz



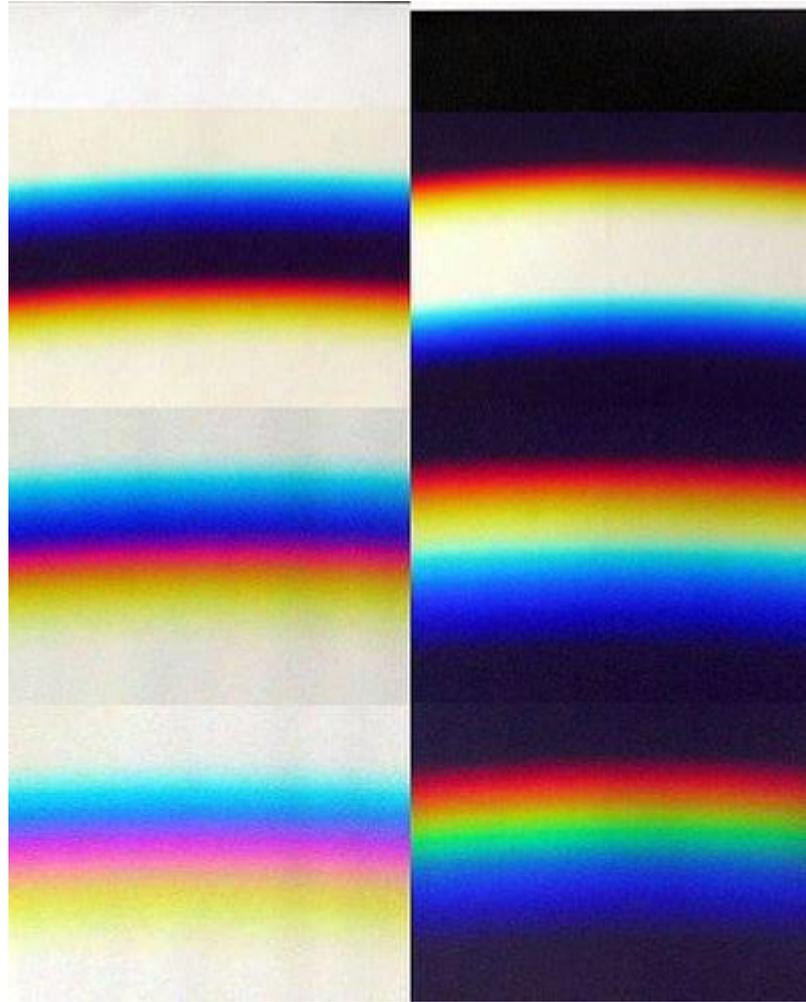
**Isaac Newton
(1642 – 1727)**



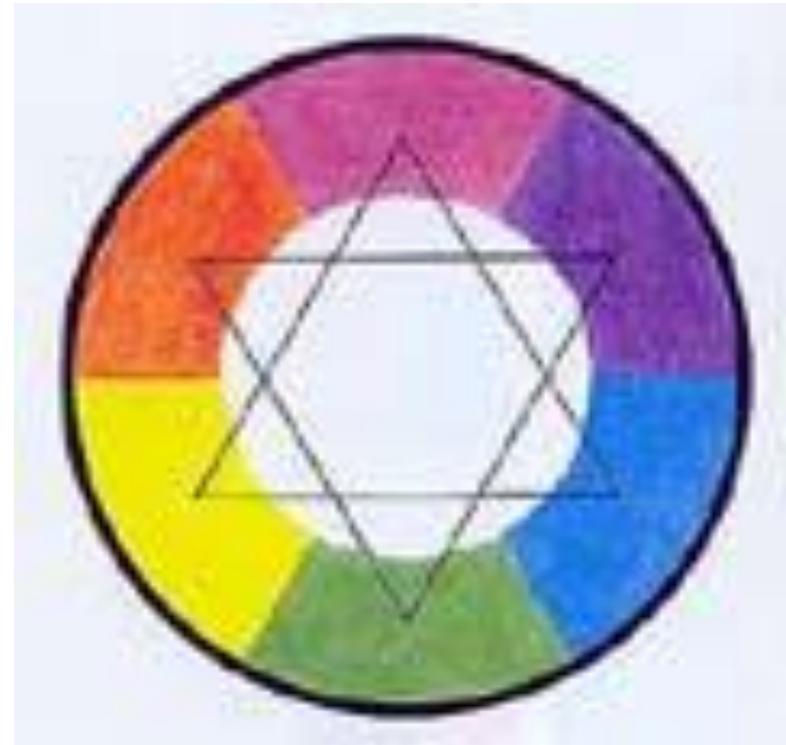
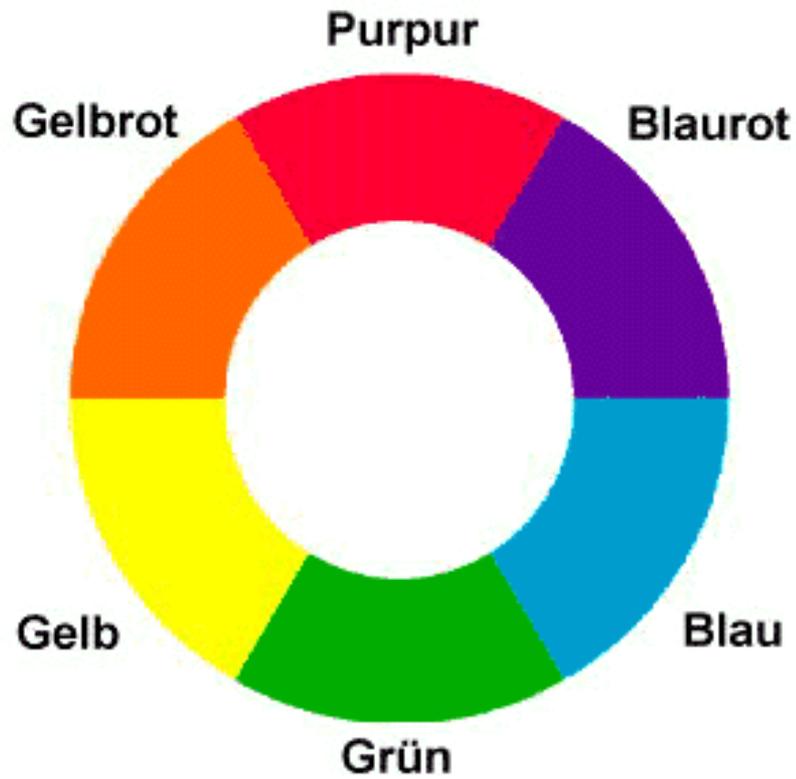
**Lichtbrechung
(Newtons Versuch)**



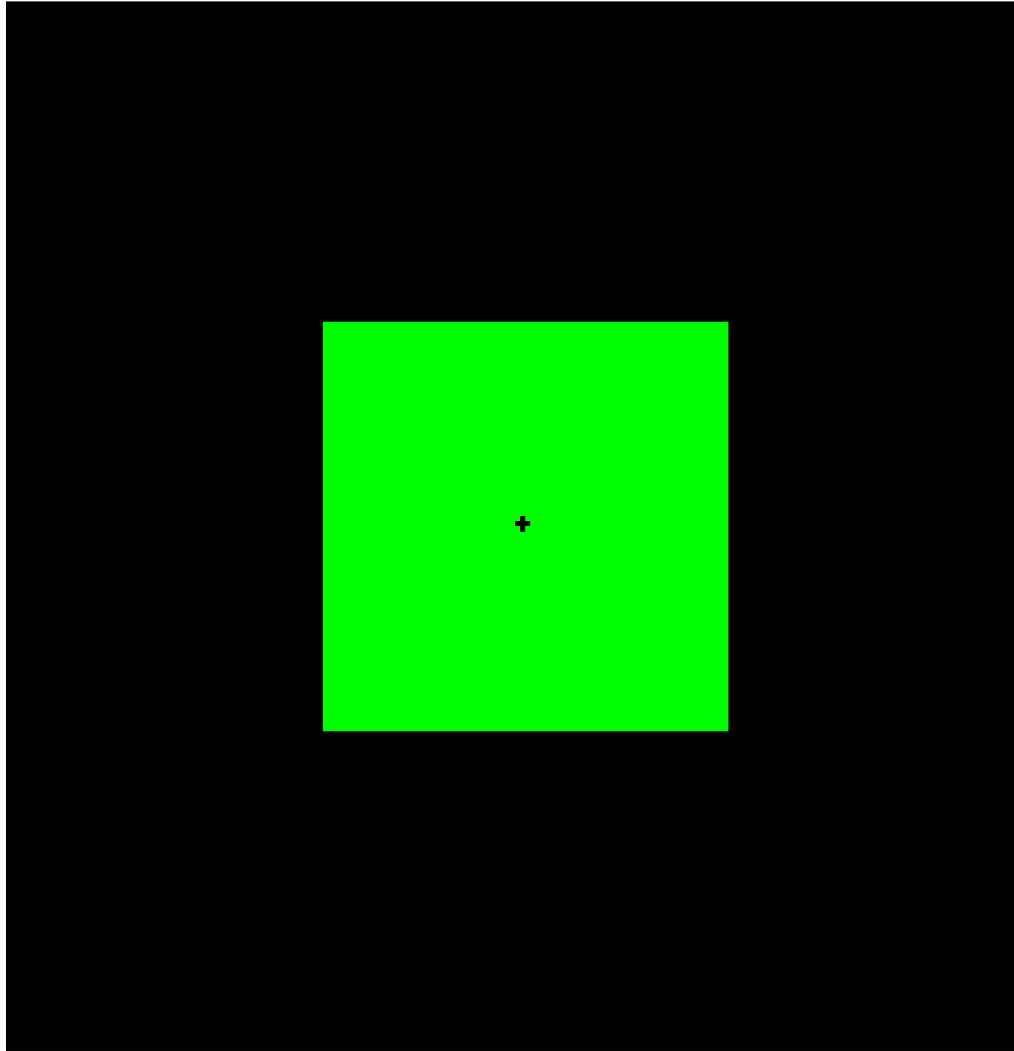
**Goethes großes Wasserprisma
zum Hervorbringen prismatischer Farben**



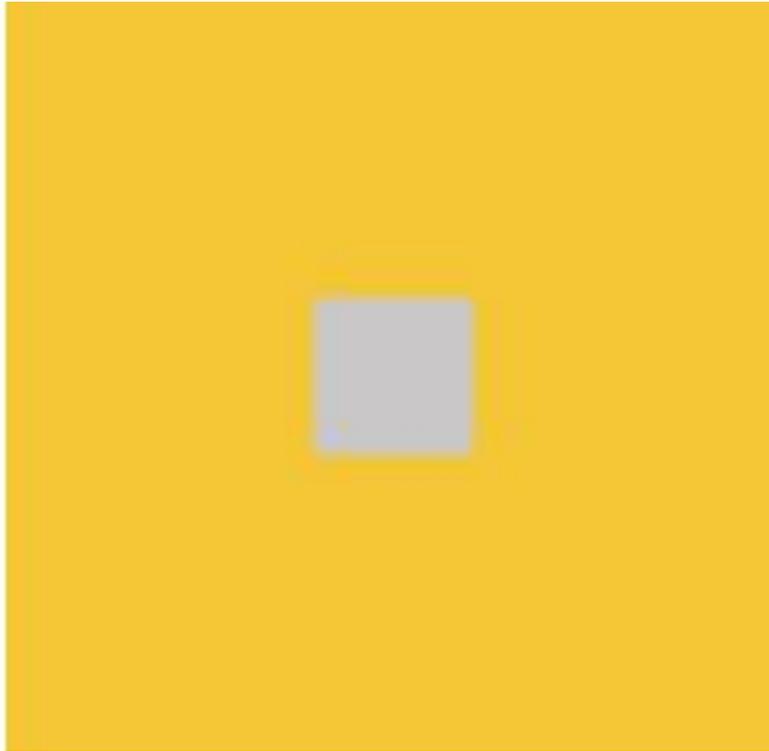
Kantenspektren



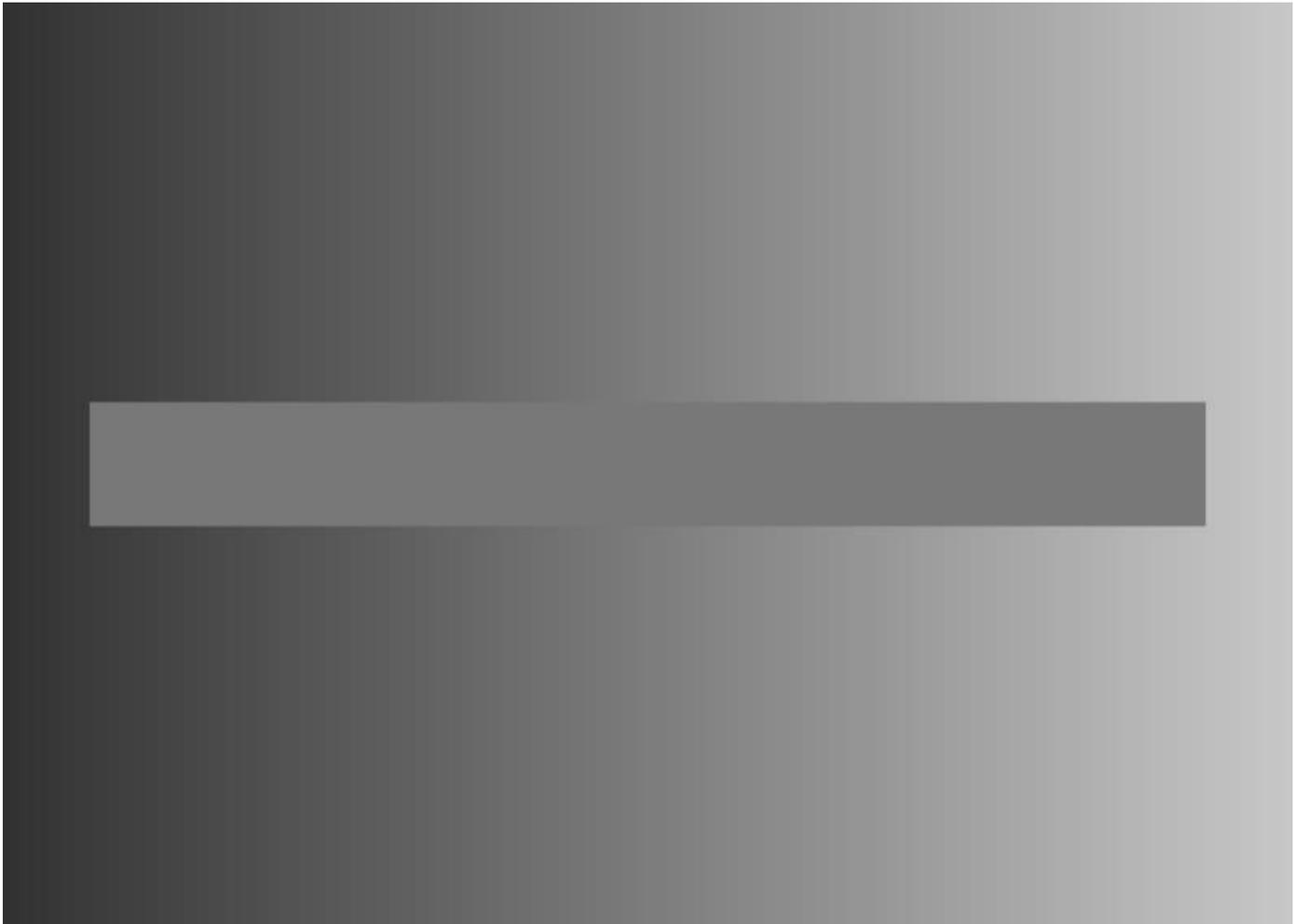
Reine Farben und Komplementärfarben



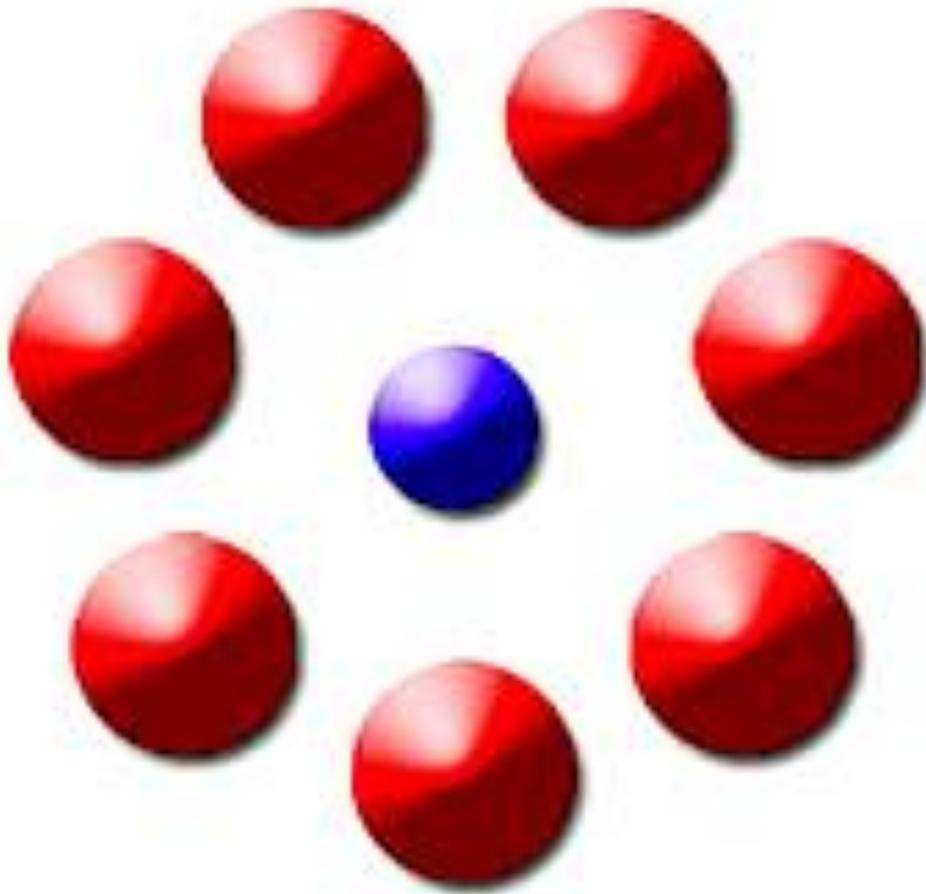
**Nachbild-Versuch:
wenn man lange auf das Bild sieht und dann die Augen
schließt, bleibt das Bild im Auge bestehen**



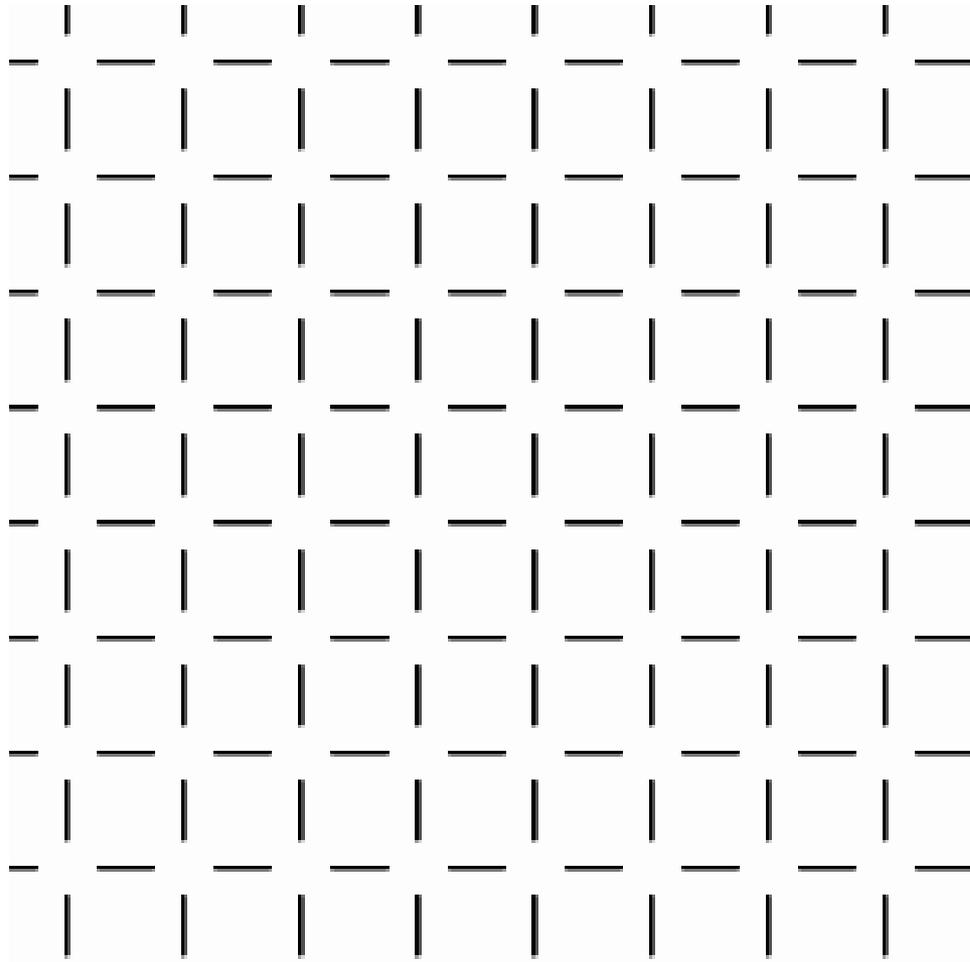
**Scheinfarben (Illusion):
in Wirklichkeit haben die kleinen Quadrate
gleiche Farbe**



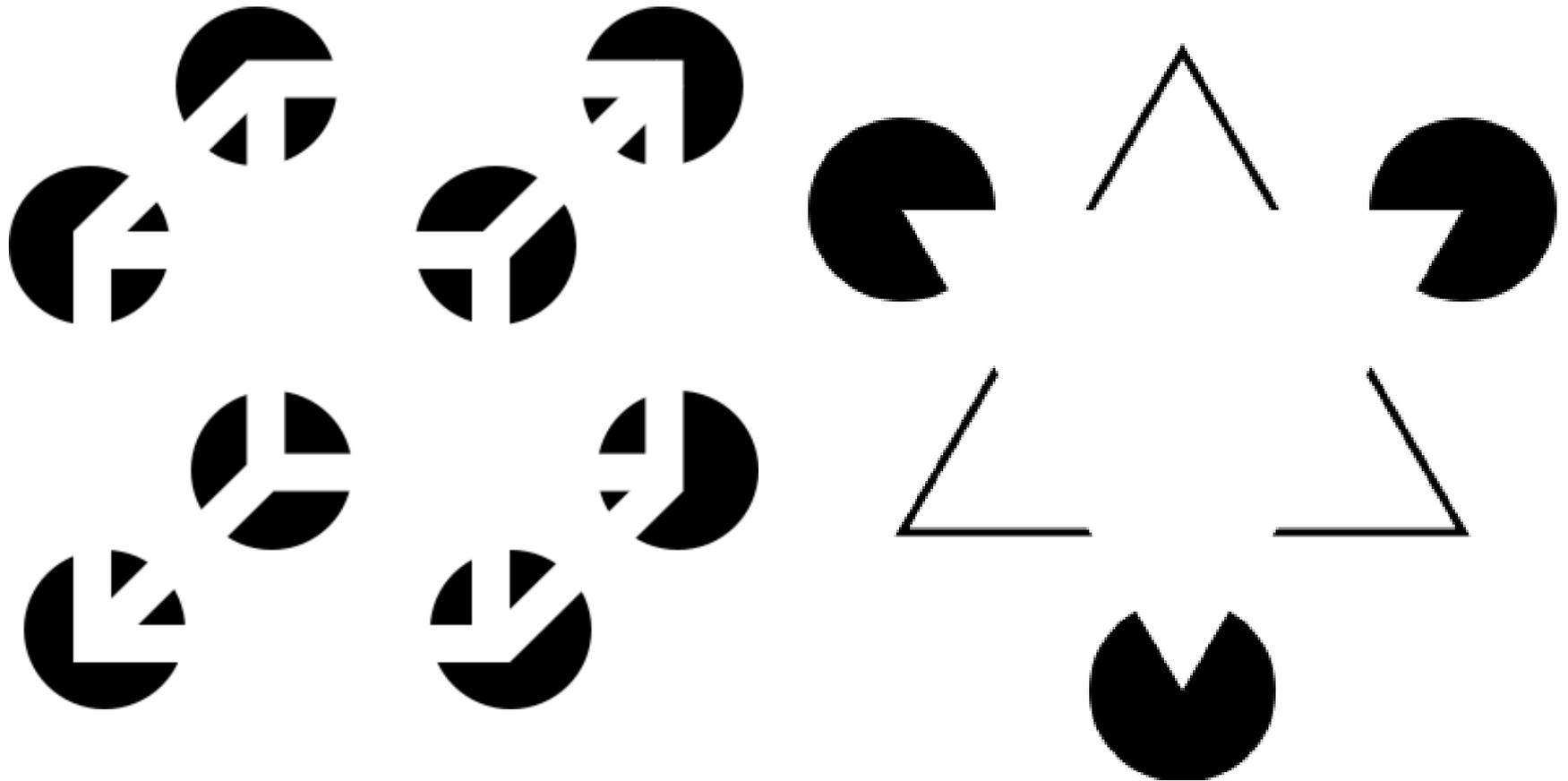
**Scheinfarben (Illusion):
die Figur im Zentrum ist in Wirklichkeit einfarbig**



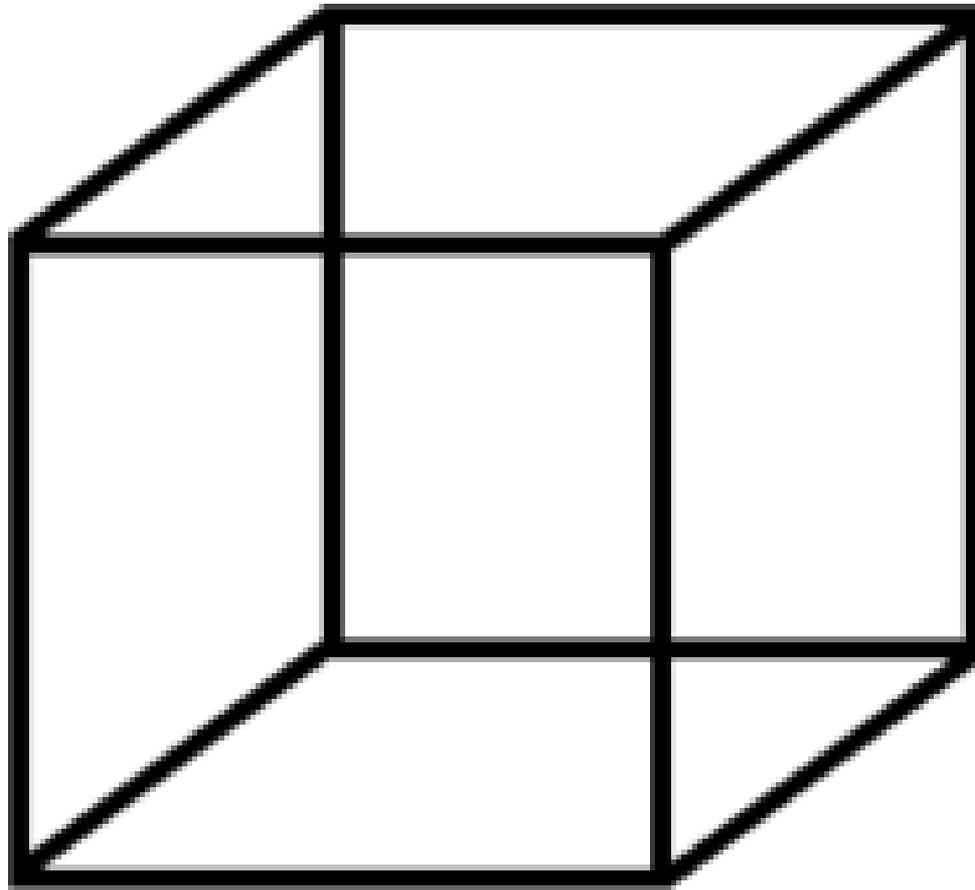
**Augentäuschung (Illusion):
die blauen Kugeln sind gleich groß.**



**Augentäuschung (Illusion):
in Wirklichkeit gibt es auf dem Bild keine Kreise**

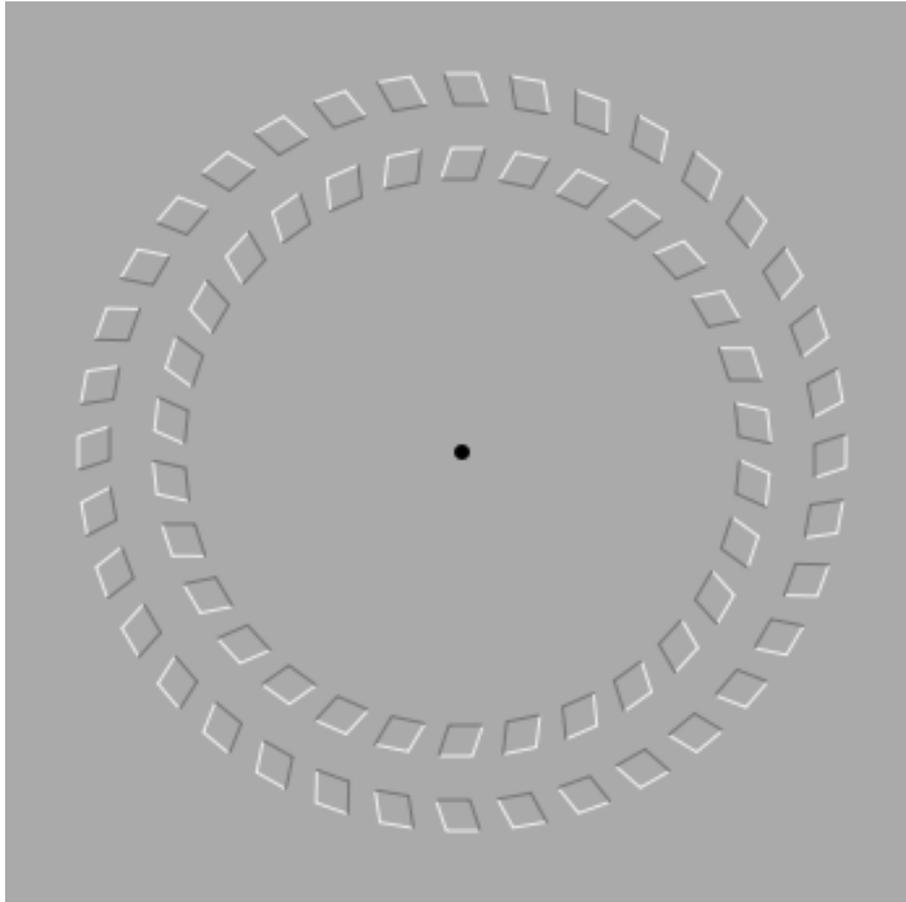


**Die Kanten, die auf dem Bild
gar nicht vorhanden sind,
werden bei der Bildverarbeitung im Gehirn ergänzt.**



**Kippfiguren sind ein Beispiel
für multistabile Wahrnehmung:**

bei längerem Betrachten des Bildes kippt der Würfel.



**Bewegungssillusion:
wenn man sich nach vorne dann nach hinten
bewegt, drehen sich die Kreise**



Phlegmatiker

- ruhig
- schwerfällig



Choleriker

- hysterisch
- grob



Sanguiniker

- beweglich
- lustig



Melancholiker

- traurig
- ängstlich



**Goethes Farbenkreis zur Symbolisierung
des menschlichen Geistes- und Seelenlebens**

Aquarellierte Federzeichnung von Goethe, 1809

Zur
Farbenlehre.

von Goethe.

Erster Band.

Nebst einem Hefte mit sechzehn Kupfertafeln.

Tübingen,
in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.

1810.

**Goethes Werk
„Zur Farbenlehre“**